

**Bad Wörishofen**

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

**Mering:**

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburger Straße.

**Landsberg:**

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

**Kontakt**

P. Walter Huber FSSP  
Milchberg 13  
86150 Augsburg  
Tel 0175/ 48 18 442  
Fax 0821/45 40 403

**Herausgeber**

Priesterbruderschaft St. Petrus  
P. Walter Huber ·  
Milchberg 13 · 86150 Augsburg

**Türkheim – Kapuzinerkirche****Kontakt:**

P. Markus Rindler FSSP  
Grabenstraße 4  
86842 Türkheim  
Tel.: 01522/ 92 35 002 bis 20.00 Uhr  
So. 8 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Lorettokapelle bekannt gegeben.

**Bad Grönenbach - Schlosskapelle**

So. 10.15 Uhr

**Kontakt:**

P. Markus Rindler FSSP

**Internetseite der  
Priesterbruderschaft:**  
<http://www.fssp.org>

**Informationen über die Niederlassung:**

[http://www.home.vr-web.de/  
petrusbruderschaft](http://www.home.vr-web.de/petrusbruderschaft)

**oder unter**

<http://www.petrusbruderschaft.de>  
( → Bruderschaft →  
Niederlassungen → Augsburg)

**Bankverbindung**

**Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**  
Verwendungszweck:  
„Apostolat Augsburg“ oder  
„Tabernakel Mering“  
**LIGA Bank Augsburg**  
**BLZ: 750 903 00**  
**KtoNr.: 23 91 60**



Ausgabe  
Nr. 61

Priesterbruderschaft St. Petrus  
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Aug./Sept.  
2012

*Liebe Freunde und Wohltäter!*

Sehr viele von Ihnen durften den Primizsegens von Pater Bernward van der Linden empfangen. Am Freitag (13. Juli) hielt der Neupriester die hl. Messe in der Ignatiuskapelle in Landsberg. Nach dem Primizsegens spielten im Hof die Ammertaler Alphornbläser aus Dießen ein Ständchen. Eine befreundete Familie wollte auf diese Weise dem Primizianten eine Freude machen und sorgte sogar noch für einen kleinen Imbiß. Nächste Station war dann am Samstagmorgen die Marienkapelle im Hohen Dom. Unser lb. Weihbischof Ziegelbauer – Gott sein Dank wieder genesen – hielt bei der hl Messe von Pater Bernward eine wunderbare Predigt mit Lebendigkeit, Freude und tiefer Klarheit. Bei unserem verdienten Chorleiter Frank Pintsch gab es anschl. ein gutes Frühstück, zu dem auch S.E. Weihbischof Ziegelbauer in den 3. Stock „kletterte“! Am Spätnachmittag durften dann die Katechismuskinder, um den Neupriester im Innenhof von St. Margareth geschart, den Sinn der sieben Sakramente tiefer erfassen und Pater Bernward alles mögliche fragen. Es folgte eine mehrstündige Liturgieprobe

für das am nächsten Tag anstehende levitierte Hochamt. Dazu reiste ein Seminarist an, der die Funktion des Subdiakon übernahm.

Bis zum letzten Platz war das Margarethkirchlein am Sonntag um 10.30 Uhr gefüllt und auch im Altarraum standen alle eng, jedoch in geübter Ordnung und Harmonie. Vergelt's Gott möchte ich unserem Chor sagen, der mit einer Renaissancemesse das hl. Geschehen umgab. Geduldig spendete der Neupriester vielen Gläubigen den Primizsegens. Beim anschließenden Stehempfang blitzte und donnerte es, aber die schützenden Arkaden des Wollmarksaales sorgten weiterhin für eine freudige Stimmung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen schloss der Festtag für Augsburg mit einer Dankandacht in St. Margareth. Jedoch war Pater Bernward nur eine kurze Pause vergönnt: auch die Gottesdienstchar in Bad Wörishofen wartete auf den Segen des Primizianten nach der 17 Uhr Messe in der Klosterkirche. Nach dem Abendessen im Gebets- und Festsaal der Marienkinder sprach Pater Bernward nochmals über seinen langen und nicht einfachen Weg der Berufung (wie schon bei der Predigt in Landsberg

u. Augsburg). Diesmal jedoch noch persönlicher und im Zusammenhang mit seiner Weihe an die Muttergottes, die er schon als 12-jähriger abgelegt hatte. Viele hatten Tränen in den Augen und der Neupriester hatte mit diesen Worten alle Herzen angerührt. Am Ende dieses langen Abends durfte Pater Bernward noch Kapelle und Sakristei der Marienkinder bestaunen bevor er seine Rückfahrt nach Wigratzbad antrat. Lieber Pater Bernward, wir sagen Dir ein herzliches Vergelt's Gott und hoffen, dass Du uns wieder besuchst.

Auch ohne viele Worte kann bei der Begegnung mit einem Neupriester die Hingabe an Gott, diese „Zweisamkeit“ eines gottgeweihten Menschen erfahren werden. Das macht einen Neupriester so „anziehend“. Es ist zum Einen die noch so „frische“ Gnade der Priesterweihe und bei Pater Bernward van der Linden seine geläuterte und für Gott brennende Persönlichkeit. Ich möchte Ihnen einen nicht so bekannten Text aus den „Bekanntnissen des hl. Augustinus“ mitgeben, der dies für jeden anwendbar zum Ausdruck bringt.:

*Herr, ich zweifle nicht, sondern ich bin mir klar bewußt, daß ich dich liebe. Du hast mein Herz mit deinen Worten getroffen, da liebte ich dich. Was liebe ich aber, wenn ich dich liebe? Nicht körperliche Anmut und zeitliche Schönheit; nicht den Glanz des Lichtes, der unseren Augen so lieb ist; nicht die süßen Weisen vielfältiger Gesänge; nicht den Duft von Blumen, Salben und Gewürzen; nicht Manna und Honig, nicht liebevolle Umarmung. Das ist es nicht, was ich liebe, wenn ich meinen Gott liebe.*

*Und doch ist es etwas wie Licht, was ich liebe, etwas wie eine Stimme, ein Duft, eine Speise, eine Umarmung, wenn ich meinen Gott liebe: das Licht, die Stimme, der Duft,*

*die Speise, die Umarmung meines inneren Menschen. Da leuchtet meiner Seele etwas was keinen Raum umfaßt; dort erklingt, was die Zeit nicht wegrafft; dort duftet, was der Wind nicht verweht, dort schmeckt, was beim Essen nicht sättigt; dort werden Liebende durch keinen Überdruß entzweit. Das ist es, was ich liebe, wenn ich meinen Gott liebe.*

*Und was ist das? Ich habe die Erde gefragt und die sagte: Ich bin es nicht. Und alles was es auf ihr gibt, bekannte dasselbe. Ich habe das Meer befragt und seine Tiefen und die Lebewesen, von denen sie wimmeln, aber sie antworteten: Wir sind nicht dein Gott. Suche droben, über uns. Ich habe die wehenden Winde gefragt, aber der ganze Luftkreis und alle seine Bewohner sprachen: wir sind nicht Gott! Ich fragte den Himmel und die Sterne, und sie sagten: Auch wir sind Gott nicht, den du suchst! Da sagte ich zu allem was da vor der Tür meines leiblichen Daseins umhersteht: Sprecht mir von meinem Gott; da ihr es nicht seid, sagt mir etwas über ihn. Da riefen sie mit lauter Stimme: „Er hat uns geschaffen“. Fragend schaute ich aufmerksamer hin und die Antwort war ihre Schönheit.*

*Da wandte ich mich an mich selbst und sprach zu mir: „Wer bist du?“ Ich erwiderte: „Ein Mensch“. Es gibt bei mir einen Leib und eine Seele, das eine die Außen- das andere die Innenseite. Was davon muß ich gebrauchen, um meinen Gott zu suchen? Ich habe ihn im Bereich des Leiblichen gesucht, überall von der Erde bis zum Himmel. Soweit nur der Blick meiner Augen als Bote reichete.*

*Aber was innen ist, das ist besser. Denn das Innere ist der Herr und Richter über die Antworten vom Himmel und Erde und über alles, was in ihnen ist, wenn sie sagen: „Wir sind nicht Gott“ und „Er hat uns gemacht“. Der innere Mensch gewinnt seine Erkenntnisse durch den Dienst des äußeren!*

## Hinweise

In der **Ignatiuskapelle in Landsberg** entfallen im August die Freitagabend-Messen, außer am Herz-Jesu-Freitag.

Am Sonntag 5. August kann in allen Pfarr- u. Franziskanerkirchen der **Portiuncula-Ablaß**, der auf den Hl. Franziskus v. Assisi und seine kl. Kapelle „Maria von den Engeln“ zurückgeht, gewonnen werden. Auf Bitten von Monsg. Stadtpfr. Wolf hat der Bischof von Augsburg dieses Privileg auch auf St. Margareth ausgedehnt!! Weitere Hinweise in der Kirche St. Margareth.

Der Chor „Les Petits Chanteurs de Saint-Charles“ aus Versailles besucht uns in Augsburg am Sonntag 19. August. In der Personalpfarre der Petrusbruderschaft ist die liturgische Heimat dieser jungen Sänger. Wie in Versailles werden sie bei unserem Hochamt um 10.30 Uhr singen und zusätzlich um 17 Uhr ein geistliches Konzert mit vielen Mariengesängen bekannter klassischer Komponisten geben.  
Herzliche Einladung.

### Legio Mariae

Die neugegründete Gruppe trifft sich zur Zeit montags um 9:30 Uhr. Nähere Infos bei Pater Huber.

### Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle „Margaret“)

**Parkmöglichkeiten** im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

**GPS-Koordinaten, UTM-Format** :  
(geografische) Breite : 48.3652  
(geografische) Länge : 10.9059  
**GPS-Koordinaten (DMS-Notation)** :  
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N  
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß. Beichtgelegenheit vor und nach den Gottesdiensten auf Anfrage.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

### **Beichtgelegenheit**

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Sa.	08.09.2012	Fest Mariä Geburt Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	09.09.2012	15. Sonntag n. Pfingsten Christenlehre Hochamt Muttergottesandacht Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr Landsberg Brunnenkircherl 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	10.09.2012	Hl. Messe (St. Nikolaus v. Tol.)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	11.09.2012	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	12.09.2012	Fest Mariä Namen Hl. Messe Hl. Messe	7:15 Uhr Mering 15:00 Uhr St. Margareth
Fr.	14.09.2012	Fest Kreuzerhöhung Hl. Messe Hl. Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	15.09.2012	Fest d. Sieben Schmerzen Mariens Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	16.09.2012	16. Sonntag n. Pfingsten Hochamt Muttergottesandacht Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr Landsberg Brunnenkircherl 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	17.09.2012	Hl. Messe (Stigmatisierung d. hl. Franziskus)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	18.09.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Joseph v. Cupertino)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	19.09.2012	Hl. Messe (Quartember)	7:15 Uhr Mering
Fr.	21.09.2012	Hl. Apostel Matthäus Hl. Messe Hl. Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

*Ich, der innere, erkennt es, ich, der Geist, durch die Sinne meines Leibes. So habe ich die gewaltige Welt über meinen Gott gefragt, und sie hat mir geantwortet: Ich bin es nicht: er hat mich gemacht!*

Im Juli tagte in den USA drei Wochen lang das Generalkapitel der Priesterbruderschaft St. Petrus. Neben vielen internen Fragen wird

bei einem solchen Treffen der Generalobere für die nächsten sechs Jahre gewählt: Der „alte“ ist der „neue“, d.h. Pater John Berg bleibt eine weitere Periode im Amt und hat Pater Axel Maußen in seinem Amt als Distriktoberen bestätigt.

Mit priesterlichem Segensgruß

*P. Walter Feuber*

Gottesdienstordnung			
Mi.	01.08.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	02.08.2012	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	03.08.2012	Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	04.08.2012	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, feierlicher Rosenkranz mit Betrachtung u. Anbetung bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	05.08.2012	10. So. n. Pfingsten Portiuncula-Ablaß ( s. Hinweise) Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	06.08.2012	Verklärung des Herrn Hl. Messe Hl. Messe	8:00 Uhr Landsberg 8:30 Uhr St. Margareth
Di.	07.08.2012	Hl. Messe Rosenkranz Hl. Messe (St. Kajetan)	8:00 Uhr Landsberg 17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr

Mi.	08.08.2012	Hl. Messe (St. Joh. M. Vianney)	7:15 Uhr Mering
Fr.	10.08.2012	Hl. Messe (St. Laurentius)	15.00 Uhr St. Margareth
Sa.	11.08.2012	Hl. Messe (Muttergottes am Sa.)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	12.08.2012	11. Sonntag n. Pfingsten Christenlehre (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	13.08.2012	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	14.08.2012	Rosenkranz Hl. Messe (Vigil)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	15.08.2012	Mariä Himmelfahrt Hochamt m. Kräutersegnung Hochamt m. Kräutersegnung (beide Messen Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Fr.	17.08.2012	Hl. Messe (St. Hyacinth)	15.00 Uhr St. Margareth
Sa.	18.08.2012	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	19.08.2012	12. Sonntag n. Pfingsten Hochamt mit den „Petits Chanteurs de Saint-Charles“ aus Versailles Geistliches Konzert mit Marien- gesängen (siehe Hinweise) Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	20.08.2012	Hl. Messe (St. Bernhard)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	21.08.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Johanna Fr.v. Chantal)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	22.08.2012	Herz-Mariä-Fest Hl. Messe Hl. Messe	7:15 Uhr Mering 15:00 Uhr St. Margareth

Fr.	24.08.2012	Hl. Messe (St. Bartholomäus)	15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	25.08.2012	Hl. Messe (St. Ludwig)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	26.08.2012	13. Sonntag n. Pfingsten Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	27.08.2012	Hl. Messe (St. Joseph v. Calasanza)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	28.08.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Augustinus)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	29.08.2012	Hl. Messe (Enthauptung St. Joh.)	7:15 Uhr Mering
Fr.	31.08.2012	Hl. Messe (St. Raymund)	15:00 Uhr St. Margareth
Sa.	01.09.2012	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, feierlicher Rosenkranz mit Betrachtung u. Anbetung bis	8.00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	02.09.2012	14. Sonntag n. Pfingsten Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	03.09.2012	Hl. Messe (St. Pius X.)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	04.09.2012	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	05.09.2012	Hl. Messe (St. Laurentius Just.)	7:15 Uhr Mering
Do.	06.09.2012	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	07.09.2012	Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr

**363. Was ist die Freiheit?**

Die Freiheit ist die von Gott dem Menschen geschenkte Fähigkeit, zu handeln oder nicht zu handeln, dieses oder jenes zu tun und so von sich aus bewusste Entscheidungen zu treffen. Die Freiheit kennzeichnet die im eigentlichen Sinn menschlichen Handlungen. Je mehr man das Gute tut, desto freier wird man. Die Freiheit erreicht dann ihre Vollendung, wenn sie auf Gott, das höchste Gut und unsere Seligkeit, ausgerichtet ist. In der Freiheit liegt auch die Möglichkeit, zwischen Gut und Böse zu wählen. Die Entscheidung zum Bösen ist ein Missbrauch der Freiheit, der zur Sklaverei der Sünde führt.

**364. Welches Verhältnis besteht zwischen Freiheit und Verantwortung?**

Aufgrund seiner Freiheit ist der Mensch für seine Taten soweit verantwortlich, als sie willentlich sind. Die Anrechenbarkeit einer Tat und die Verantwortung für sie können aber durch Unkenntnis, Unachtsamkeit, erlittene Gewalt, Furcht, übermäßige Affekte oder Gewohnheiten vermindert, ja manchmal sogar aufgehoben sein.

**365. Warum hat jeder Mensch das Recht, seine Freiheit auszuüben?**

Das Recht, seine Freiheit auszuüben, ist jedem Menschen eigen, weil es untrennbar mit der Würde der menschlichen Person verbunden ist. Darum ist dieses Recht immer zu achten, besonders in sittlichen und religiösen Belangen. Es muss durch die staatliche Gesetzgebung anerkannt und innerhalb der Grenzen des Gemeinwohls und der gerechten öffentlichen Ordnung geschützt werden.

**366. Welchen Platz hat die menschliche Freiheit in der Heilsordnung?**

Unsere Freiheit ist aufgrund der ersten Sünde geschwächt. Diese Schwächung ist durch die nachfolgenden

**363. Was ist die Freiheit?**

Die Freiheit ist die von Gott dem Menschen geschenkte Fähigkeit, zu handeln oder nicht zu handeln, dieses oder jenes zu tun und so von sich aus bewusste Entscheidungen zu treffen. Die Freiheit kennzeichnet die im eigentlichen Sinn menschlichen Handlungen. Je mehr man das Gute tut, desto freier wird man. Die Freiheit erreicht dann ihre Vollendung, wenn sie auf Gott, das höchste Gut und unsere Seligkeit, ausgerichtet ist. In der Freiheit liegt auch die Möglichkeit, zwischen Gut und Böse zu wählen. Die Entscheidung zum Bösen ist ein Missbrauch der Freiheit, der zur Sklaverei der Sünde führt.

**364. Welches Verhältnis besteht zwischen Freiheit und Verantwortung?**

Aufgrund seiner Freiheit ist der Mensch für seine Taten soweit verantwortlich, als sie willentlich sind. Die Anrechenbarkeit einer Tat und die Verantwortung für sie können aber durch Unkenntnis, Unachtsamkeit, erlittene Gewalt, Furcht, übermäßige Affekte oder Gewohnheiten vermindert, ja manchmal sogar aufgehoben sein.

**365. Warum hat jeder Mensch das Recht, seine Freiheit auszuüben?**

Das Recht, seine Freiheit auszuüben, ist jedem Menschen eigen, weil es untrennbar mit der Würde der menschlichen Person verbunden ist. Darum ist dieses Recht immer zu achten, besonders in sittlichen und religiösen Belangen. Es muss durch die staatliche Gesetzgebung anerkannt und innerhalb der Grenzen des Gemeinwohls und der gerechten öffentlichen Ordnung geschützt werden.

**366. Welchen Platz hat die menschliche Freiheit in der Heilsordnung?**

Unsere Freiheit ist aufgrund der ersten Sünde geschwächt. Diese Schwächung ist durch die nachfolgenden

Sünden akuter geworden. Christus aber hat uns „zur Freiheit befreit“ (*Gal 5, 1*). Durch seine Gnade führt uns der Heilige Geist zur inneren Freiheit, um uns zu seinen freien Mitarbeitern in der Kirche und in der Welt zu machen

### **367. Welches sind die Quellen der Sittlichkeit menschlicher Handlungen?**

Der sittliche Charakter menschlicher Handlungen hängt von drei Quellen ab: *vom gewählten Objekt*, also davon, ob ein wahres oder ein nur scheinbares Gut gewählt wird; *von der Absicht* des handelnden Subjekts, das heißt vom Ziel, das mit der Handlung angestrebt wird; und *von den Umständen* der Handlung einschließlich ihrer *Folgen*.

### **368. Wann ist eine Handlung sittlich gut?**

Eine Handlung ist sittlich gut, wenn zugleich das Objekt, die Absicht und die Umstände gut sind. Das gewählte Objekt allein kann ein Handeln als Ganzes zu etwas Schlechtem machen, auch wenn die Absicht gut ist. Es ist nicht erlaubt, etwas Schlechtes zu tun, damit etwas Gutes daraus entsteht. Eine schlechte Absicht macht die Handlung zu etwas Schlechtem, selbst wenn ihr Objekt an sich gut ist. Dagegen macht eine gute Absicht ein wegen seines Objektes schlechtes Verhalten nicht gut, denn der Zweck rechtfertigt nicht die Mittel. Die Umstände können die Verantwortung des Handelnden vermindern oder vermehren, können aber nicht die sittliche Beschaffenheit der Handlungen selbst ändern; niemals machen sie eine in sich schlechte Handlung gut.

### **369. Gibt es Handlungen, die immer unerlaubt sind?**

Es gibt Handlungen, die zu wählen wegen ihres Objektes (zum Beispiel Gotteslästerung, Mord, Ehebruch) immer unerlaubt sind. Ein solcher Entschluss bedingt schon eine Ungeordnetheit des Willens, das heißt etwas sittlich Schlechtes, das nicht mit dem Verweis auf Güter, die eventuell daraus entstehen könnten, gerechtfertigt werden kann.

Sünden akuter geworden. Christus aber hat uns „zur Freiheit befreit“ (*Gal 5, 1*). Durch seine Gnade führt uns der Heilige Geist zur inneren Freiheit, um uns zu seinen freien Mitarbeitern in der Kirche und in der Welt zu machen

### **367. Welches sind die Quellen der Sittlichkeit menschlicher Handlungen?**

Der sittliche Charakter menschlicher Handlungen hängt von drei Quellen ab: *vom gewählten Objekt*, also davon, ob ein wahres oder ein nur scheinbares Gut gewählt wird; *von der Absicht* des handelnden Subjekts, das heißt vom Ziel, das mit der Handlung angestrebt wird; und *von den Umständen* der Handlung einschließlich ihrer *Folgen*.

### **368. Wann ist eine Handlung sittlich gut?**

Eine Handlung ist sittlich gut, wenn zugleich das Objekt, die Absicht und die Umstände gut sind. Das gewählte Objekt allein kann ein Handeln als Ganzes zu etwas Schlechtem machen, auch wenn die Absicht gut ist. Es ist nicht erlaubt, etwas Schlechtes zu tun, damit etwas Gutes daraus entsteht. Eine schlechte Absicht macht die Handlung zu etwas Schlechtem, selbst wenn ihr Objekt an sich gut ist. Dagegen macht eine gute Absicht ein wegen seines Objektes schlechtes Verhalten nicht gut, denn der Zweck rechtfertigt nicht die Mittel. Die Umstände können die Verantwortung des Handelnden vermindern oder vermehren, können aber nicht die sittliche Beschaffenheit der Handlungen selbst ändern; niemals machen sie eine in sich schlechte Handlung gut.

### **369. Gibt es Handlungen, die immer unerlaubt sind?**

Es gibt Handlungen, die zu wählen wegen ihres Objektes (zum Beispiel Gotteslästerung, Mord, Ehebruch) immer unerlaubt sind. Ein solcher Entschluss bedingt schon eine Ungeordnetheit des Willens, das heißt etwas sittlich Schlechtes, das nicht mit dem Verweis auf Güter, die eventuell daraus entstehen könnten, gerechtfertigt werden kann.